

Freitag, den 12. Dezember 1884.

(5047) **Rundmachung** Nr. 11243. der k. k. Landesregierung für Krain vom 8ten Dezember 1884, Z. 11243, betreffend die Feststellung der Militär-Durchzugsgebühr in Krain für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1885.

Laut Erlasses vom 18. November 1884, Z. 18561, hat das hohe k. k. Ministerium für Landesverteidigung im Einvernehmen mit dem hohen k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium nach Maßgabe des § 51 des Gesetzes vom 11. Juni 1879 (R. G. Bl. Nr. 93) die Vergütung, welche das Militär-Aerar in dem Zeitraume vom 1. Jänner bis letzten Dezember 1885 für die der Mannschaft vom Officiers-Stellvertreter abwärts auf dem Durchzuge von dem Quartierträger gebührende Mittagskost zu leisten hat, in Krain, und zwar:

für die Stadt Laibach mit zweiundzwanzig fünf Zehntel-Kreuzern (22 $\frac{5}{10}$  kr.) und für die übrigen Marktsstationen mit achtzehn fünf Zehntel-Kreuzern (18 $\frac{5}{10}$  kr.) für jede Portion festgesetzt.

(4984—2) **Concurs-Ausschreibung** Nr. 8485. zur Besetzung von zwei neuen Aufseherposten zweiter Classe in der Landeszwangs-Arbeitsanstalt in Laibach.

Im Landeszwangs-Arbeitshause in Laibach sind zwei definitive Aufseherposten zweiter Classe mit der Jahreslohnung von je 300 fl. nebst freier Unterkunft, kategorienmäßiger Montur und täglicher 1 $\frac{1}{2}$  pfündiger Brotportion zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, untadelhaften Vorlebens, vollkommener körperlicher Gesundheit, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der vollkommenen Kenntnis der slovenischen und deutschen, allenfalls auch der italienischen Sprache und unter Angabe der etwaigen Verwandtschaft mit einem Verwaltungsbeamten oder einem anderen Bediensteten der Anstalt, wo möglich persönlich bei der Zwangs-Arbeitshaus-Verwaltung

bis 5. Jänner 1885

zu überreichen.

Laibach am 6. Dezember 1884.

Vom krainischen Landesauschusse.

(5035—2) Nr. 15 437.

### Bezirks-Hebammenstelle.

Die Stelle einer Bezirkshebamme in Grapovo, Steuerbezirk Voitsch, ist zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Stelle, mit welcher eine Jahresremuneration von 18 fl. aus der Bezirkskasse auf Dauer ihres Bestandes ver-

bunden ist, wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 20. Dezember 1884.

hieramts einbringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch, am 6. Dezember 1884.

(5003—2) **Studentenstiftung.** Nr. 4562.

Mit Beginn des Schuljahres 1884/85 ist der erste Platz der Matthäus Langus'schen Stiftung jährlicher 210 fl. ö. W. zu besetzen.

Zum Genusse dieser Stiftung, zu deren Erlangung wenigstens der Besuch einer Mittelschule erforderlich ist, sind zunächst Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stifters Matthäus Langus oder seiner Ehegattin Anna geb. Wiedenhofer und in Ermanglung derselben solche Jünglinge, die aus der Ortschaft Steinbüchel gebürtig sind und sich einer Wissenschaft oder Kunst widmen wollen, berufen.

Bewerber um dieses Stipendium, für welches der jeweilige Pfarrer zu Steinbüchel mit der Gemeinde Steinbüchel das Präsentationsrecht ausübt, haben ihre mit dem Laufscheine, dem Dürftigkeits- und Impungszeugnisse und mit dem Studienzeugnisse des letzten Semesters und im Falle sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 10. Jänner 1885

im Wege der vorgelegten Studien-direction an das gefertigte Bezirksgericht zu überreichen.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Dezember 1884.

(5006—2) **Rundmachung.** Nr. 20322.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß die auf Grundlage der beabsichtigten

**Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Salsleiniz**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei vom 6. Dezember 1884 an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufstehen und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

22. Dezember 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 a. G. amortisierbaren Hypothekforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Dezember 1884.

(4988—2)

### Rundmachung.

Nr. 14768.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Jänner 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern beschriebenen, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Teile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 31ten Dezember 1885 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Glogovice	Egg	1. November 1884, Z. 13 306.
2	Scheiniz	Treffen	19. " 1884, Z. 13 562.
3	Potendorf	Rudolfswert	19. " 1884, Z. 13 737.
4	Möttling	Möttling	26. " 1884, Z. 14 143.
5	Stalldorf	Rudolfswert	26. " 1884, Z. 14 321.
6	Daine	Lad	26. " 1884, Z. 14 365.
7	Dauče	"	26. " 1884, Z. 14 366.
8	Barz	"	26. " 1884, Z. 14 367.
9	Zalilog	"	26. " 1884, Z. 14 368.

Graz am 3. Dezember 1884.

## Anzeigebblatt.

(4994—1) St. 11 190. **Objava.**

Neznano kje odsotnemu Janezu Lampiču iz Metlike se je gosp. Leopold Gangl iz Metlike oskrbnikom postavil in njemu prodajalni odlok z dné 13. septembra 1884, št. 8510, vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 14. decembra 1884.

(5029—1) St. 7083.

### Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Brodarja iz Peč dovoljuje, se izvršilna dražba Reze Lauerfarjevega sodno na 1087 gld. cenjenega zemljišća urb. št. 10, zvezek VI, stran 37ad Ponovič v Preski.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

20. prosinca,

drugi na

20. svečana

in tretji na

24. sušca 1885,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred

ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji, dné 10. novembra 1884.

(4995—1) St. 11 211.

### Objava.

Neznano kje odsotni Katarini Težak iz Dolenjega Suhorja št. 3 se je gosp. Leopold Gangl iz Metlike oskrbnikom postavil in njemu napovedni in priznanilni odlok z dné 17. oktobra 1884, št. 9571, vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 4. decembra 1884.

(4993—1) St. 10 049.

### Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarskega urada v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Nikota Urha iz Metlike št. 198, sodno na 675 gld. cenjenih zemljišč pod ekstraktno št. 484, 485, 486, 818, 819 in 820 davkarske občine Metlika.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

17. januarja,

drugi na

18. februvarija

in tretji na

18. marcija 1885,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri

tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 3. novembra 1884.

(4930—3) St. 10 212.

### Razglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo ml. Janeza Derganca (po varuhu Jakobu Skala z Vertače št. 28) proti Janezu Gustinu iz Malih Lešeč zaradi 20 gld. ustna razprava v malem postopku na dan

21. januarja 1885

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališća toženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dné 5. novembra 1884.

(5001—1) Nr. 4543.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg (nom. des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der den Valentin Raunkar'schen Erben von Moräntsch gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Hof Moräntscher Dominicalisten Urb.-Nr. 64 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1884,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 7. November 1884.

(5008-1) Nr. 18351. Zweite und dritte executive Feilbietung.

Es sei die mit dem Bescheide vom 14. Februar 1884, Z. 2506, zur Einbringung des Steuerrückstandes per 25 fl. 28 kr. sammt Anhang bewilligte executive Feilbietung der Realität des Damian Kovačić von Streindorf Nr. 6, Grundbuchs-Einlage Nr. 37 ad Streindorf, im Schätzwerte per 2492 fl. 40 kr., über Fruchtlosigkeit der ersten Feilbietungs-Tagung im Reassumierungswege bei zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die zweite auf den

7. Jänner und die dritte auf den 4. Februar 1885, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Oktober 1884.

(5011-2) Nr. 23518. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Handelsfirma J. C. Mayer in Laibach (durch Dr. Pfefferer) gegen Agnes Marolt, Grundbesitzerin in Bizmarje Hs. Nr. 5, bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. September 1884, Z. 17283, auf den

20. Dezember 1884 angeordneten dritten executive Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 16 der Catastralgemeinde Bizmarje mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 21. November 1884.

(5024-2) Nr. 7806. Grinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Thomas Kosir, Alex Polak, der Maria Waupetič geb. Sedek, der Barbara Jeran, Maria Waupetič, dem Johann Jurbi und Georg Brence, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Hostnik von Stein (durch Dr. Schmidinger) de praes. 26. Oktober 1884, Z. 7806, die Klage auf Gestattung der Löschung nachstehender, bei ihrer Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 127 der Steuergemeinde Smerca haftenden Sachposten als:

- 1.) des Thomas Kosir aus dem Schuldscheine vom 21. Mai 1846 per C. M. 200 fl. s. A.;
2.) des Alex Polak aus dem Kaufvertrage vom 22. März 1851 per C. M. 30 fl.;
3.) der Maria Waupetič geb. Sedek aus dem Heiratsvertrage vom 20sten Jänner 1843 per C. M. 345 fl. 59 3/4 kr. s. A. mit dem Superfaze des Georg Brence aus dem Schuldscheine vom 14. September 1855 per C. M. 50 fl. s. A.;
4.) der Barbara Jeran aus dem Kaufvertrage vom 17. April 1853 per C. M. 70 fl. s. A.;
5.) der Maria Waupetič aus dem Schuldscheine vom 27. Jänner 1855 per C. M. 400 fl. s. A.;
6.) des Johann Jurbi aus dem Kaufvertrage vom 11. April 1855 per C. M. 51 fl.
7.) und des Georg Brence aus dem Schuldscheine vom 14. Oktober 1855 per C. M. 50 fl. s. A. eingebracht, und sei die Tagung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsfache hiergerichts auf den

19. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden. Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt. R. l. Bezirksgericht Stein, am 13ten November 1884.

(5000-1) Nr. 4500. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Deuc von Lukovica, Cessionär der Maria Koptitar, bei Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingnisse die mit dem Bescheide vom 26. Mai 1884, Z. 2312, bewilligte und mit dem Bescheide vom 2. Juli 1884 sistierte Relicitation der von Maria Podmilschal in Kraxen laut Feilbietungsprotokolles vom 3. November 1883, Zahl 5899, executive erstandenen Realität Rectf.-Nr. 1098 1/2 ad Földnig, Einl.-Nr. 106 ad Kraxen, reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

22. Dezember 1884, von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird. R. l. Bezirksgericht Egg, am 7. November 1884.

(4998-2) Nr. 5538. Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in der Executionsfache der Frau Aloisia Perrissini von Krainburg (durch Dr. Stempihar, Advocat von dort) gegen Franz Jenko von Tupalitsch zur dritten auf den

20. Dezember d. J. angeordneten executive Feilbietung der Realität Grundbuchs-Nr. 342 ad k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. November 1884.

(5023-2) Nr. 7769. Grinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Bartholmä Zerovšek, den Josef und Gertraud Golob, letztere geb. Waupotitsch, dem Matthäus Puschauf, der Maria Kalinsel geb. Arnes, den Mathias, Maria, Helena, Marianna, Margaretha und dem Johann Kalinsel von Podgier, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Kalinsel von Podgier (durch Herrn Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein) sub praes. 23sten Oktober 1884, Z. 7769, die Klage auf Anerkennung der Erlöschung des bei der Realität Extr.-Z. 72 der Catastralgemeinde Podgier haftenden Pfandrechte für die Forderungen:

- 1.) des Bartholmä Zerovšek aus dem Schuldschein vom 27. Juli 1884 pr. 100 fl. C. M. sammt Zinsen mit der Simultanhaftung;
2.) des Josef und der Gertraud Golob, letztere geb. Waupotitsch, pr. 50 fl. C. M. s. A. mit Simultanhaftung bei Extr.-Z. 64 der Catastralgemeinde Podgier;
3.) der Maria Kalinsel geb. Arnes aus dem Ehevertrage vom 16. April 1834 an Heiratsgut im Reste pr. 100 fl. C. M. sammt Naturalien;
4.) des Matthäus Puschauf aus dem Schuldscheine vom 15. April 1851 im Reste pr. 95 fl. C. M. s. A.;
5.) den mj. Mathias, Maria, Helena, Marianna, Margaretha und Johann Kalinsel aus dem Schuldscheine vom 31. Jänner 1856 à pr. 214 fl. 39 3/4 kr. C. M. s. A. —

durch Verjährung oder Erlöschung eingebracht, und sei die Tagung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsfache auf den 17. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt. R. l. Bezirksgericht Stein, am 28sten Oktober 1884.

(5012-2) Nr. 23664. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Anton Moschel (durch Dr. Sajovic) gegen Franz Petrič von Log bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. September 1884, Zahl 18609, auf den

20. Dezember 1884 angeordneten zweiten executive Feilbietung der Realitäten des Executen Einl.-Nr. 196 und 197 ad Log mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 23. November 1884.

(4997-2) Nr. 5715. Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in der Executionsfache des Alois Frohm von Mannsburg (durch Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg) zur dritten auf den

23. Dezember d. J. angeordneten executive Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 1868 des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg geschritten. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 22. November 1884.

(5007-3) Nr. 23350. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. hohen Aerrars in Laibach) gegen Jakob Bodnik von Salloch Nr. 26 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. August 1884, Zahl 11757, auf den

15. Dezember 1884 angeordneten executive dritten Feilbietung der Realität sub Einlage Nr. 111 ad Steuergemeinde Raßelj mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 25. November 1884.

(4971-3) Nr. 10632. Grinnerung.

an Maria Brudar von Ragou und deren allfällige Rechtsnachfolger, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der Maria Brudar von Ragou und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Vitus Brodar von Rudolfswert, vormalig in Ragou, die Klage peto. Ersetzung auf die im Grundbuche ad Gut Weinhof sub Berg-Nr. 6 vorkommende Bergrealität in Kerška Gora eingebracht, worüber die Tagung auf den

23. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werde hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Rudolfswert am 3. November 1884.

(4743-2) Nr. 4790. Reassumierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung des Johann Rus von Reifnitz aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. Jänner 1883, Z. 388, per 36 fl. 19 kr. c. s. c. die Reassumierung der mit Bescheid vom 30. Dezember 1883, Z. 8745, angeordneten und sohin mit diesgerichtlichem Bescheide vom 6. März 1884, Z. 1289, mit dem Reassumierungsrechte sistierten executive Feilbietung der der Francisca Knol von Reifnitz gehörigen Realität bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagungen auf den

17. Jänner, 20. Februar und 20. März 1885 mit Verbehalt der Stunden, des Ortes und mit dem früheren Anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 28sten Oktober 1884.

(4739-2) Nr. 5759. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kernič von Probad die exec. Versteigerung der dem Johann Sterbec von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 169 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 124 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Februar, die zweite auf den 11. März und die dritte auf den 11. April 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 25sten Oktober 1884.

(4858-2) Nr. 4069. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Turt von Weizelburg die exec. Versteigerung der dem Matthäus Kastelic von Pristava gehörigen, gerichtlich auf 1210 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 24 der Catastralgemeinde Kreuzdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den 5. Februar und die dritte auf den 5. März 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 13ten November 1884.

Anempfehlung.

Unterzeichnete, von Wien angekommen, beehrt sich, der geehrten Damenwelt in Laibach und Umgebung ergebenst anzuzeigen, daß sie

Dampfmühlgasse Nr. 3 im Hause des Herrn Korn sich als Damen = Schneiderin

niedergelassen hat und zur Anfertigung von einfachen bis zu den elegantesten Damenkleidern sowie auch im Weißnähen bestens anempfiehlt. Auch sind für Schneiderinnen von mir selbst angefertigte Schnitt in den feinsten Pariser Modells zu bekommen. Empfehle mich auch gleichzeitig zum Unterricht im Schnittzeichnen.

(5025) 2-2 Hochachtungsvoll Adeline Schittli.

Für Weihnachten empfiehlt

Rudolf Kirbisch

Conditior, Congressplatz,

reiche Auswahl in Christbaumconfect, Attrappen, Bonbonniere, Cartonagen etc., feinstes Mandolato, Kletzenbrot, Lebkuchen, Pfefferkuchen, Quittenkäse, feinste Bonbons, in- und ausländische Chocolade, spanische Weine, feinsten Thee, Rum, Cognac und Liqueure. Zu den Feiertagen alle Gattungen Potizen, Gugelhupf und Pinze in allen Grössen vorrätig. Bestellungen nach auswärts prompt effectuirt.

(5039) 12-2

Dr. Hirsch

Bestkannter Specialarzt für Syphitis und Hautkrankheiten, heilt nach langjährigen Erfahrungen in unzähligen Fällen glänzend bewährter und sicher wirkender Methode

Syphilis u. Hautkrankheiten

(auch veraltete), Geschwüre, Harnröhren- und Blasenleiden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Folgerübel und ohne Verunstaltung. Adresse:

Wien, Stadt, Kärntnerstrasse 5

(früher durch viele Jahre Mariabiserstrasse). Ordniert von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich (discret) mit Verschreibung der Medicamente. Honorar mäßig. (4684) 9

Salicyl-Mundwasser,

aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verderben der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 großes Flacon 50 kr.

Salicyl-Zahnpulver,

allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 kr.

Anerkennungsschreiben.

Herrn Jul. v. Trnkóczy in Laibach!

Mit dem Heutigen ersuche Sie bittend, mir 10 Stück Salicyl-Zahnpulver à 30 kr. und 2 Stück Salicyl-Mundwasser à 50 kr. per Postnachnahme baldigst zu senden, die ich jetzt für meine Verwandten bestelle, und welche ich auch jedem Menschen anrecommendieren werde.

Diese Mittel habe ich auch in Laibach, als ich in der Handelslehre war, stets gebraucht, und da ich ersehen habe, daß dieselben sehr nützlich sind, so habe ich diese auch meinen Verwandten anrecommendiert.

Mit aller Hochachtung Sv. R. Godjevac. Baljevo in Serbien.

Obige angeführten Mittel, über die viele Dankfugungen einklefen, führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die (4537) 9-6

„Einhorn“-Apothek

des

Jul. v. Trnkóczy

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Jedes in der Apotheke Trnkóczy gefasste Original-Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver hat eine ansühliche Abhandlung über Conservierung der Zähne und der Mundhöhle unentgeltlich beigegeben.

Beste Erzeugung von reiner Galläpfel-Tinte.

Tannolin, Präparat aus Galläpfeln, in Wasser gelöst, gibt die beste Galläpfel-Tinte, die dem Verderben nicht unterliegt, tief schwarz aus der Feder fließt und den strengsten Anforderungen entspricht. Zu 40 Liter Schultinte 1 Kilo Tannolin, zu 20 Liter Copiertinte 1 Kilo Tannolin. Kann auch zu Stempelfarben benutzt werden. 1 Kilo Tannolin fl. 5, Probepaket 1/2 Kilo fl. 1,10. (4978) 4-1

Hauptdepôt: E. Soxhlet, Reg (Niederösterreich).

Marlitts neuer Roman: „Die Frau mit den Karfunkelsteinen“ beginnt am 1. Januar in der „Gartenlaube“ zu erscheinen. Im Laufe des Jahres werden folgen: „Trudchens Hochzeit“ von W. Heimburg. „Sanct Michael“ von E. Werner. „Der Edelweisskönig“ von L. Ganghofer. „Nichts ist so fein gesponnen“ von Th. Fontane. — Populär-wissenschaftliche Artikel von Joh. Scherr, M. Pettenkofer, K. Vogt, G. Schweinfurt etc. Vierteljährig fl. 1,10 incl. Stempel, nach auswärts fl. 1,75 mit wöchentlicher Kreuzbandversendung. Zu Abonnements empfehlen sich (4974) 6-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Hektograph! Verbesserter Copier-Apparat Hektograph-Masse Hektograph-Tinte

Brief-, Schriften-, Facturen-Ordner. (4111) 15-11

Illustrierte Preisourante, hektographierte Abdrücke gratis und franco.

Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9.

Depôt in Laibach bei Herrn Carl Karinger.

Beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird mit 1. Jänner 1885 ein der deutschen und slovenischen Sprache kundiger, in den Strafagenden verfertigter

Diurnist

mit dem Monatsdiurnum von 25 fl. aufgenommen. (5046) 3-1

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10. Dezember 1884.

(5019-1) Nr. 22 933.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit dem Andreas Oden von Dobrova Nr. 1, welcher mit Beschluß des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 18. Oktober 1884, Z. 6283, als Verschwender unter Curatel gestellt und ihm Josef Fribernit, Grundbesitzer von Dobrova, als Curator bestellt.

Laibach am 19. November 1884.

(5030-1) Nr. 7556.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Pavli der k. k. Notar Herr Lukas Svetec in Littai unter gleichzeitiger Zustellung des Feilbietungs-Bewilligungsbescheides vom 18. Oktober 1884, Z. 6633, zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten Dezember 1884.

(4866-2) Nr. 10001.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden hie mit die im Tode abgegangenen Johann Ruppe, Maria Hutter mj., Peter Hutter, Maria Hutter, alle von Römergrund, Peter Ruppe von Unterlag und der unbekannt wo befindliche Georg Hutter von Römergrund, resp. dessen Rechtsnachfolger, erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden gerichtlichen Erledigungen ddo. 26. September 1884, Z. 8433, betreffend den executiven Verkauf der im Grundbuche der Steuergemeinde Graßlinden sub Einlage Nr. 63 vorkommenden Realität, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. November 1884.

(5018-2) Nr. 23720.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei den verstorbenen Tabulargläubigern Agnes Sada, Anton Glavič sen., Jakob Habjan, Barthelmä Habjan, Agnes Habjan, Franz Glavič und Maria Glavič, resp. deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, der Advocat Dr. Pfefferer in Laibach zum Curator ad actum bestellt und hie mit diesem hiergerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 5. November 1884, Z. 14000, zugestellt worden.

Laibach am 25. November 1884.

(4931-2) Nr. 9576.

Aufforderung zur Erbserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei Jana Bajuk von Bojansdorf Nr. 49 am 22. Oktober 1883 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des erblichen Ehegatten Mathias Bajuk unbekannt, so wird derselbe aufgefodert, sich binnen einem Jahre

von dem unten gesehten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Marko Geršič von Bojansdorf abgehandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. Oktober 1884.

(4223-2) Nr. 445i.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. Mai 1884, Z. 2451, auf den 27. September l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Ignaz Erčulj von Zagorica Nr. 51 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einlage Nr. 186 vorkommenden Realität auf den

18. April 1885, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 20. September 1884.

(4849-2) Nr. 5795.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche Suppl.-Band 11, fol. 186 vorkommende, auf Marko Maurin aus Zagojzdac Nr. 11 verewährte, gerichtlich auf 180 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Pöschel von Zagojzdac Nr. 18, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 30sten August 1882, Z. 5042, pr. 114 fl. ö. W. sammt Anhang, am

9. Jänner

und am 6. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am 6. März 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Einlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Oktober 1884.

(4848-2) Nr. 5706.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom 30, fol. 22 vorkommende, auf Katharina Staudaher aus Gorčete bergewährte, gerichtlich auf 120 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Dr. Johann Stebl, Advocat in Rudolfs-berg, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 26. April 1882, Z. 5259, pr. 15 fl. österr. W. sammt Anhang, am

9. Jänner, 6. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am 6. März 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Einlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Oktober 1884.

(4815-2) Nr. 4551.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann, Elisabeth, Marianna und Margaretha Lapanje von Laniše, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Johann, Elisabeth, Marianna und Margaretha Lapanje von Laniše, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Lapanje von Cerovo die Klage sub praes. 17. Oktober 1884, Z. 4551, auf Zahlungsanerkennung und Vöschungsestaltung die Entfertigungen aus dem Uebergabvertrage vom 11ten September 1847 à per 15 fl. ö. W. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. Jänner 1885,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 C. B. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Martin Kotel von Terbija als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hie von zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überdies im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 20sten

Oktober 1884.